



**Sternsinger von St. Clemens in der Sterkrader Mitte - 2008**

# Januar 2009

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
			Neujahr <b>1</b>	2	3	<b>4</b>
5	6	7	8	9	10	<b>11</b>
12	13	14	15	16	17	<b>18</b>
19	20	21	22	23	24	<b>25</b>
26	27	28	29	30	31	

# 20+C+M+B+09

Christus+Mansionem+Benedicat Christus segne dieses Haus

## Singende Könige ziehen durch die Straßen

In den ersten Januartagen erwarten viele Menschen königlichen Besuch: Drei Majestäten ziehen mit Gefolge von Haus zu Haus und bringen die Nachricht von der Geburt des Kindes Jesus in Bethlehem. Sie wünschen Gottes Segen für das neue Jahr.

Seit Ende des 16. Jahrhunderts hat sich in Deutschland dieser Brauch eingebürgert, der sich bis heute erhalten hat. Verkleidete Männer oder Knaben zogen einst als Dreikönige oder auch als Gefolgsleute eines vorausgetragenen großen Sterns von Haus zu Haus. Sie trugen biblische Kostüme oder waren in königliche Gewänder gekleidet. Sternsinger nannten sie sich, erzählten von der Geburt Christi, der Anbetung in Bethlehem und von Herodes und seinem Ende. Anschließend baten sie um Gaben wie Kuchen, Nüsse oder Geld.

Dieser zuerst sehr ernsthaft geübte Brauch drohte streckenweise ins Komische umzuschlagen. So wurden im 18. Jahrhundert oft Schelmenlieder in Psalmenform vorgetragen. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts kam das Sternsingen nahezu in Vergessenheit. Erst im letzten Jahrhundert war man bemüht, diesen Brauch wieder aufleben zu lassen.

### *C+M+B*

Noch heute werden diese Buchstaben als Segens- und Beschwörungsformel am 6. Januar, dem Dreikönigstag, in katholischen Gemeinden, besonders in Süddeutschland, mit Kreide an den oberen Türrahmen geschrieben. Es sind die Anfangsbuchstaben der Heiligen Drei Könige Caspar (Kaspar), Melchior und Balthasar. Schon aus dem christlichen Altertum sind zahlreiche Anwendungsformen dieser Buchstabengruppe als Schutzformel überliefert, so auch zur Abwendung der verschiedensten Krankheiten vom Kindbettfieber bis zur Alterssicht.

Die Anordnung der drei Buchstaben hat zu vielfältigen Auslegungen geführt. Auf der Sterkrader Schwarzen Heide, wo die Kapuzinerpatres eine Heimat hatten, sagten die Kinder häufig z. B.: „19+C+M+B+80 = 19 Kapuziner beten 80 Vater unser“.

## Sternsingeraktion seit 1959

Das Kindermissionswerk knüpfte hier mit seiner Initiative zur Aktion Dreikönigssingen an. Die Idee war, dem Brauch, dessen ursprünglicher Gehalt verloren gegangen war, einen neuen Sinn zu geben und zugleich wieder die Hilfe für Notleidende - und zwar Kindern in der so genannten Dritten Welt - in den Vordergrund zu stellen.

An der ersten Aktion 1959 beteiligten sich Sternsinger in 100 deutschen Pfarrgemeinden und sammelten 90.000 Mark. Seit 1961 beteiligt sich der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) an der Aktion. Aus den bescheidenen Anfängen ist die weltweit größte Aktion von Kindern für Kinder gewachsen, an der sich derzeit jährlich rund 500 000 Kinder und Jugendliche und rund 100.000 ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter in mehr als 90 Prozent der Pfarrgemeinden in der Bundesrepublik Deutschland beteiligen. Im vergangenen Jahr sind in Deutschland 38,8 Millionen Euro für 2919 Projekte in 108 Ländern gesammelt worden.

So ziehen die Sternsingerinnen und Sternsinger von Haus zu Haus und verfolgen dabei zwei Ziele: Zum einen verkünden sie den Menschen die Botschaft von der Geburt Jesu Christi, dem Sohn Gottes, und tragen den Segen Gottes zu den Menschen. Dies verdeutlichen sie, wenn sie an die Haustüren umrahmt von der jeweiligen Jahreszahl den Segenswunsch "20+C+M+B+04" schreiben: "Christus Mansionem Benedicat" - Christus segne dieses Haus. Zum anderen stellen sie ihre Aktion in den Dienst für Not leidende Kinder, wenn sie für Kinderprojekte auf der ganzen Welt sammeln. So ist das Dreikönigssingen die größte entwicklungspolitische Aktion von Kindern für Kinder. Häufig singen die Sternsinger als Dankeschön für manche gute Spende oder Gabe.

*Wir kommen aus dem Morgenland, wir kommen geführt von Gottes Hand.*

*Wir wünschen euch ein gesegnetes Jahr: Caspar, Melchior und Balthasar.*



Sternsinger von St. Johann in Holten



Sternsinger von St. Clemens in Sterkrade